



Ansprechpartner: Birk Nitschack
Prokurist,
Leiter Individualkundenbetreuung

Telefon: 034491 – 680
Telefax: 034491 – 68255
E-Mail: birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de

Datum: 07.12.2019

VR-Money
Talk

2020 MIT NOVUM DER GELDANLAGE

Lange war es ein Tabuthema oder bestenfalls ein unangenehmer Zukunftsaspekt. Banken haderten mit der Einführung von Zinsen unterhalb der Nulllinie und scheuten den Begriff "Negativzinsen". Dabei ist es aus Bankensicht, gemessen an den Vorgaben des Geldmarktes, also den Leitzinsen der EZB, längst überfällig zu handeln. Trotz betriebswirtschaftlich notwendiger Einführung und einer volkswirtschaftlich höchstgradigen Widersinnigkeit bleibt den Banken der Eurozone keine Wahl mehr. Der bevorstehende Dammbbruch macht auch vor dem Altenburger Land nicht halt und wird gerade die Geldbesitzer kalt erwischen, welche es in den letzten Jahren versäumt haben, Alternativen zu Sparbuch und Tagesgeld in ihr Anlageportfolio zu nehmen.

Und leider bleibt es nicht bei diesem Novum: Viele Banken lehnen mittlerweile die Annahme von Geldern ab und damit nützt es dem Kunden nichts, Gelder von Kreditinstitut zu Kreditinstitut schieben zu wollen. Bestenfalls erwirbt man mit dieser Handlung etwas Zeit; die Einführung einer marktkonformen Bepreisung wird es nicht verhindern. Spätestens jetzt sollte jeder verstanden haben, dass die Ignorierung des Themas und das zeitliche Schieben einer Anlageentscheidung zu Anlagestruktur und alternativen Anlageformen die Situation nur verschlimmert. Selbst bei Zurverfügungstellung eines Freibetrages, in dessen Rahmen Negativzinsen nicht zur Anwendung kommen könnten, muss ein effektiver Umgang mit dem eigenen Vermögen nicht gegeben sein.

Die Suche und Überlegung, wie das Geld besser angelegt werden kann, sollte unbedingt mit der eigenen Bank sondiert werden. Denn diese kennt die Rahmenbedingungen, wie und wann ein möglicher

Negativzins zum Tragen kommen wird. Mit vermögenden Privatkunden führen Banken, so auch die VR-Bank Altenburger Land eG, individuell Gespräche, wie mit der Situation umzugehen ist und welche Lösungswege im Einzelfall die Besten sein können. Zudem ist dringend zu empfehlen, die eigene Situation in die Hand zu nehmen und den Impuls des Handelns selbst zu bestimmen. Denn noch gibt es vereinzelt Möglichkeiten, auch für die Zukunft und somit auch für zukünftig fällige Beträge, Vorkehrungen zu treffen. Das Aussitzen des Zinsänderungsrisikos wird für den Anleger sonst weitere negative Folgen haben. In Finanzkreisen wird davon ausgegangen, dass die Politik der Europäischen Zentralbank unter der neuen Chefin weiter für eine expansive Geldentwicklung sprechen wird – und somit weitere Zinssenkungen beinhalten sollte. Schuldenmachen wird noch mehr belohnt, Sparen und Rücklagen bilden auf traditionelle Art wird noch reizloser und der Lerneffekt für zukünftige Generationen zur Sinnhaftigkeit der Vermögensbildung gerät zu einem Balanceakt. Damit würde das Zinsniveau in Deutschland für weitaus negativere Effekte beim Endanleger sorgen. Denn kein Kreditinstitut kann auf Dauer gegen die Bedingungen des Zinsmarktes operieren und eine ökonomische Betrachtung vernachlässigen.

Ich möchte daher jedem Kunden unserer Bank sowie allen interessierten Bürgern des Altenburger Landes empfehlen, sich zeitnah über die Entwicklung beim Thema Negativzinsen und dem passenden Umgang mit diesen zu informieren. Herzlich Willkommen und eine frohe Weihnachtszeit für Sie alle.